

» Jahresrückblick Die Gewinner und Verlierer

2018 gab es viel Grund zum Jubeln

Das Jahr war aus Bottroper Sicht eines mit vielen Höhen und nur wenigen Tiefpunkten. Großereignisse lockten Sportler aus ganz Deutschland an, traditionsreiche Wettbewerbe waren erneut ein Erfolg. Auch die Mannschaften bereiteten Freude

Von Maximilian Lazar
und Henning Wiegert

Das war's. Das Sportjahr 2018 ist zu Ende. Es gab Freudentränen, aber auch Tränen der Enttäuschung. Siege und Niederlagen gehören im Sport dazu. Wir blicken zurück auf das, was uns in den vergangenen zwölf Monaten bewegt hat.

Die Gewinner des Jahres

Zum zweiten Mal in Folge reichte es für die **Frauen des JC 66 Bottrop** zu einer Bundesligamedaille. Eindrucksvoll gewann das Team von Wolfgang Amoussou die Nord-Stafette, dominierte die Gegner dort nach Belieben. Bei der Endrunde in Backnang war dann nicht mehr viel drin. Ersatzgeschwächt kam das Aus im Halbfinale. Trotzdem: Den Erfolg aus dem Vorjahr zu bestätigen ist aller Ehren wert.

„Die Atmosphäre hier ist etwas Besonderes.“

Kim Möllers krönte seine Premiere bei den Tennis-Stadtmeisterschaften gleich mit dem Titel

Der Sommer brach in diesem Jahr alle Rekorde. Der Bahnrekord auf der Minigolfanlage im Stadtgarten fiel zwar nicht, trotzdem war die Ausrichtung der Deutschen Meisterschaft für den **VfM Bottrop** ein voller Erfolg. Nicht nur für den Verein, der Minigolf aus der gesamten Republik begrüßte, sondern auch für die hiesigen Sportler. Mit **Klaus Jarosch**, **Laura Appelmann** und **Rolf Meyer** freuten sich gleich drei VfM-Minigolfer über Meisterehren. Klaus Jarosch hatte sein Erfolgsgeheimnis schnell erklärt: „Durch die viele Organisation hatte ich andere Dinge im Kopf. Das Spielen war dann Entspannung für mich.“ Insgesamt gewann der VfM auf der heimischen Anlage sieben Medaillen.

Den ersten Titel des Jahres spielten schon traditionell die Fußballer aus. Der **VfB Bottrop** verteidigte am ersten Januar-Wochenende seinen Titel als Hallenstadmeister.

Auf dem Feld bestimmte vor allem der **VfB Kirchhellen** das Geschehen. Nach dem zunächst dramatisch verpassten Aufstieg in die Bezirksliga spielte die Elf von Bartosz Maslon eine beeindruckende Hinrunde. Nach 17 Spielen hat der VfB 16 Siege und ein Unentschieden verbucht

Kugelstoßer David Stori stellte mit **20,90 Metern** einen neuen **Stadionrekord** auf. FOTO: GÖDDE



Freude pur bei Klaus Jarosch, nachdem er am 18. Loch den Deutschen Meistertitel im Minigolf perfekt gemacht hat. FOTO: THOMAS GÖDDE



Kim Möllers ist neuer Tennis Stadtmeister. Der ehemalige Bundesligaspieler schlug zum ersten Mal in Bottrop auf. FOTO: HEINRICH JUNG

und bereits acht Punkte Vorsprung auf Rang zwei. Die Bezirksliga ist so nah wie nie.

Über Aufstiege freuten sich in diesem Jahr bereits die Fußballer des **SV Rhenania** und von **Barisspor Bottrop**. Damit spielen nun vier Mannschaften aus Bottrop in der niederrheinischen Kreisliga A.

Lange zog es sich hin, jetzt wird endlich gebaut. Der Spatenstich an der Welheimer Straße soll der Startschuss für eine erfolgreiche Zukunft der **Rot-Weiß Welheimer Löwen** und von **Barisspor Bottrop** sein. Die beiden Vereine tauschen die rote Asche gegen das künstliche Grün ein. Außerdem wird

rund um den Sportplatz eine Menge getan, auch der Integrationsgedanke spielt hier eine große Rolle.

Als Frank Meese vor knapp zwei Jahren das Traineramt bei den Handballerinnen der **DJK Adler 07 Bottrop** übernahm, war der Abstieg in die Bezirksliga nicht mehr zu vermeiden. Nur ein Jahr später führte Meese das Team zurück in

die Landesliga und etablierte den Klub dort in der Spitzengruppe. Die Winterpause verbringen die Adler auf Rang vier – die Aufstiegsplätze sind in Schlagdistanz.

In die lange Liste der Bottroper Tennisstadtmeister in der offenen Klasse trugen sich in diesem Sommer gleich zwei neue Namen ein. Der ehemalige Bundesligaspieler **Kim Möllers** (Blau-Gelb Eigen) dominierte das Turnier nach belieben und begeisterte die Zuschauer mit seinem Können. Der 29-Jährige lobte nach seinem ersten Auftritt beim „Bottroper Klassentreffen“: „Ich spiele viele Turniere, bei denen es um wesentlich mehr geht, aber die Atmosphäre hier ist etwas Besonderes. Man spielt nur selten vor so vielen Zuschauern“. Bei den Damen triumphierte **Julia Lazarek** (TV Blau-Weiß).

Eine schwere, von Verletzungen geprägte Zeit lag hinter **Marius Lewald**, als er Ende Juli bei den Deutschen U20-Meisterschaften über 110m Hürden am Start stand. Diesmal war er fit – und zeigte das auch. In 14,10 Sekunden stürmte er zur Silbermedaille und durfte kurz darauf im Berliner Olympiastadion im Rahmen eines Ländervergleichskampfes an den Start gehen. Der Lohn für den schweren Kampf zurück an die deutsche Spitze.

Die gab sich auch bei der **NRW-Gala** die Ehre, die erneut ein voller Erfolg war. Mann des Tages war Kugelstoßer **David Stori**, der den Stadionrekord auf 20,90m verbesserte. Außerdem stellte **Madia Ghafoor** einen neuen Rekord über 400m auf. Mit **Marius Lewald**, **Nina Endt** und **Nele Krajnc** durften auch drei LC Adler-Talente Gala-Luft schnuppern.

Den Titel-Hattrick zwar knapp verpasst, war das für die **Bottroper Billard-Akademie** aber kein Grund sich zu grämen. „Wir haben uns wieder einmal von einer ganz starken Seite gezeigt. Einen solchen hohen Gesamtdurchschnitt hat es in der Endrunde wohl noch nicht gegeben“, kommentierte **Heinz Janzen** nach dem verlorenen Finale um den Deutschen Pokal gegen den BC Stuttgart.

Für ein Highlight sorgten auch die **Nachwuchs-Handballer des SC Bottrop**. Der A-Jugend gelang unter der Regie von Christian Beckers und Dirk Brockmann der Aufstieg in die Regionalliga-Nordrhein und damit in die zweithöchste Spielklasse.

Bei den Deutschen Jahrgangsmesterschaften in Berlin unterstrich **Mareike Ehring** eindrucksvoll ihr Talent. Über 50, 100 und 200 Meter Schmetterling war die 17-jährige Schwimmerin, die für den VfL Gladbeck startet, nicht zu schlagen und sicherte sich gleich drei Goldmedaillen. Der verdiente Lohn war die No-

minierung für den DSV-Kader für die Junioren-Europameisterschaften in Helsinki. Dort schied sie in den Vorläufen aus. Der Bottroper Leistungssportler **Niklas Janik** von der SVg 1924 konnte da nicht mithalten, für ihn bedeutete die Premiere bei den Jahrgangsmesterschaften jedoch eine wertvolle Erfahrung.

Bei den offenen Deutschen Meisterschaften in Berlin war dann **Kathrin Demler** erfolgreich. Die Bottroperin, die derzeit an der Ohio State University in den USA studiert, schwamm zu Silber über 400m und Bronze über 200m Schmetterling.

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter **Adler Langlauf**. Zunächst richtete der Verein die Deutsche Meisterschaft im 24-Stundenlauf aus, dann brach der Herbstwaldlauf alle Rekorde. 2151 Athleten starteten unter dem Förderturm von Prosper Haniel. Und auch wenn das Bergwerk nun ruht – auch 2019 wird der Herbstwaldlauf dort gestartet.

Zum zweiten Mal zogen die Gladiatoren in die Dieter-Renz-Halle ein. Und auch diesmal war die **Gladiators Bowl**, die die MMA Corps Ruhrpott, eine Abteilung des KSV Bottrop, organisierten, gut besucht. Lokalmatador **Alexander Kuprenko** feierte ein erfolgreiches Comeback im Boxing. MMA-Profi **Marc Doussis** fehlte zwar krankheitsbedingt, er hatte aber zuvor bereits in der Kölner Lan-

xess-Arena für Purore gesorgt. Aktuell liegt er auf Rang sieben in der deutschen Rangliste.

Die Verlierer des Jahres

Waren sie im Vorjahr noch die großen Sieger, folgte für die Handballer des **SC Bottrop** ein Jahr der Enttäuschung. Ohne Punktgewinn verabschiedete sich das Team vom Abenteuer Verbandsliga und geht nun wieder in der Landesliga auf Punktejagd. Auch dort holperte es zum Saisonstart, mittlerweile hat sich das Team gefestigt und belegt zur Halbzeit den achten Rang.

„Durch die viele Organisation hatte ich andere Dinge im Kopf. Das Spielen war Entspannung für mich“

Klaus Jarosch, Deutscher Meister im Minigolf.

Rein sportlich betrachtet gehört **Dostlukspor Bottrop** zu den Gewinnern des Jahres – und doch sind sie ein Verlierer. Dostlukspor soll im Meisterschaftsspiel gegen den FC Sterkrade in der Nachspielzeit einen nicht spielberechtigten Akteur eingesetzt haben. Das ließ sich aber weder durch den Spielbericht, noch durch die Schilderungen des Unparteiischen und seiner Assistenten stützen. Dennoch verlor DSB die Punkte. Profitierer war **Arminia Lirich**, die sich in der nötig gewordenen Aufstiegsrunde durchsetzten. Ein Geschmäcke bekam der abgewiesene Einspruch der Bottroper dadurch, dass der urteilende Richter der Kreisspruchkammer, Andreas Zimmermann, lange Zeit im Vorstand von **Arminia Lirich** tätig war und dort immer noch Mitglied ist. Es half alles nicht – Dostlukspor spielt weiterhin in der Kreisliga A.

Badminton hat in Bottrop eine lange Tradition, seit diesem Sommer wird aber nur noch in der Oberliga aufgeschlagen. Die **Bottroper Badminton-Gemeinschaft** (BBG) musste nach einer vom Pech verfolgten Saison den Abstieg aus der Regionalliga in Kauf nehmen. Dort läuft es nun wieder besser – nach neun von 14 Spielen liegen die Bottroper auf dem dritten Rang.

In der gesamten Saison gelang nur ein Heimsieg – das war zu wenig für die **Herren des VC Bottrop 90**. Nach einer enttäuschenden Spielzeit stand der Abstieg aus der Oberliga. Auch in der Verbandsliga holte das Team erst einen Sieg und belegt den vorletzten Tabellenplatz.



Spatenstich in Welheim. Dort wird ein Kunstrasenplatz gebaut. FOTO: JUNG



Mareike Ehring war bei den Deutschen Jahrgangsmesterschaften in Berlin nicht zu stoppen und gewann drei Goldmedaillen. FOTO: OLIVER MENGEDDITZ